

OPTIMISTA

Willkommen zu Hause!

Frühjahr
2024

Seite 48

MOIN, MOIN & *Grüß Gott*

Kulinarische Reise durch Deutschland

Tag der offenen Tür
Neueröffnung in
Gnarrenburg

Seite 22

Stimmungsvoller
Hainfelder Hof

Seite 40

Kreative Ideen
Osterhasenglas
zum Verschenken

Seite 54



**FROHE
OSTERN!**

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Frühling erwacht nicht nur die Natur zu neuem Leben, sondern auch unsere Herzen werden von einer frischen Brise des Optimismus gestreichelt. Die ersten Sonnenstrahlen rücken hervor, was unsere Herzen mit Energie füllt.

In dieser Zeit des Wandels und der Erneuerung heißen wir den Frühling willkommen und lassen uns von seiner Energie beflügeln. Spüren Sie das auch?

Ostern, das Fest der Auferstehung und des Neuanfangs, symbolisiert auf vielfältige Weise den Geist des Frühlings. Diese Zeit erinnert uns daran, dass selbst in den dunkelsten Momenten des Lebens das Licht des Glaubens und der Hoffnung leuchtet. Wie wichtig ist es daher, an die positiven Dinge zu glauben und diese auch zu erkennen. Möge die Osterzeit uns daran erinnern, dass Veränderung und Wachstum stets möglich sind, selbst wenn die jetzige Zeit politisch herausfordernd erscheint.

Mit Spaß und Elan stürzen wir uns in das neue Jahr, voller Tatendrang und Entschlossenheit, unsere Ziele für das Jahr 2024 zu erreichen und unsere Träume zu verwirklichen.



Willkommen in der Frühjahrs-Ausgabe!

Mögen wir jeden Tag mit der Begeisterung eines Abenteurers begrüßen und die Welt mit neuen Augen sehen, bereit, die Chancen zu ergreifen, die das Leben uns bietet.

Wie schwer das auch manchmal erscheint, umso wichtiger ist dies für unsere psychische Gesundheit. Der Optimismus, der uns antreibt, ist wie ein Sonnenstrahl, der unsere Seele erwärmt und uns Mut macht, auch in schwierigen Zeiten standhaft zu bleiben. Lassen Sie uns gemeinsam die positive Energie des Optimismus verbreiten und einander darin bestärken, dass das Beste noch kommen wird. Das Leben ist ein Fest, und wir sind die Gäste, die dazu eingeladen sind, jeden Moment zu feiern.

Mögen wir die kleinen Freuden des Lebens genießen und dankbar sein für die Menschen, die uns umgeben. Lasst uns gemeinsam lachen, singen und tanzen, denn das Leben ist ein Geschenk, das gefeiert werden will.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine fröhliche Frühlingszeit, ein gesegnetes Osterfest und viel Optima in unseren Lebens- und Gesundheitszentren.

Dies wird ein Jahr voller Spaß, Elan, Optimismus und unvergesslicher Momente des Feierns.

*Ihr Geschäftsführer & Unternehmensgründer
Marcus Mollik*

Gourmettag

MOIN, MOIN & Grüß Gott



48

Eröffnung



22

Haus Vida Victoria

Eröffnung



30

Haus Cara Vida

Silvester in Bünde



17

Haus Illumina

Oster-Deko

Süße Ostern!



54

© Marabu

Unser Zuhause

Bad Bevensen Haus Residia	6
Bad Breisig Kleine Perle am Rhein	10
Bremen-Hemelingen Haus Odem	12
Bremen-Huchting Haus Invita	14
Bünde Haus Illumina	16
Georgsmarienhütte Haus Amare	20
Gnarrenburg Haus Vida Victoria	22
Goch Haus Mea Optima	24
Hagenburg Haus La Vida	26
Osloß Haus Empatica	28
Rethem Haus Cara Vida	30
Rietberg Haus Mea Vita	32
Sereetz Haus Civitas	36
Stelle Hainfelder Hof	40
Uelzen Haus Philia	44

Unser Team

Das sind wir!
Lernen Sie uns besser kennen

46



Aus der Küche

Einfach köstlich!

Gourmettag	48
Wir sind ausgezeichnet Exzellenter Standard bei der WH Care	50

Glückwunsch

Geburtstage, Jubiläen & Hochzeiten

52

Do it yourself – Kreative Ideen

Osterhasenglas zum Verschenken

54

Rätsel

Rätsel + Lösung

57 + 58

Fasching in Sereetz



38

Haus Civitas



Stimmungsvolle Weihnacht im Haus Residia

Interview mit
unserer Kollegin
Frau Warnecke
Seite 46

Bereits in der Vorweihnachtszeit fanden für die Bewohner des Hauses Residia gesellige und weihnachtlich einstimmende Vorbereitungen für eine schöne und besinnliche Adventszeit statt:

es wurden Sterne gebastelt, Tischgestecke hergestellt und dekoriert, Gedichte vorgelesen, Weihnachtsmärchen erzählt, Spiele gespielt und Weihnachtslieder in angebotenen Singkreisen gesungen.

gemeinsames abendliches Grillen, zu dem das gesamte Blasorchester herzlich eingeladen wurde, rundete den Adventssonntag ab.

Den Auftakt in die Weihnachtszeit bot dann am 1. Advent das Bad Bevensener Blasorchester mit seinem abwechslungsreichen musikalischen Repertoire. So gab es Lieder zum Mitsingen, zum Schunkeln, Lauschen und für manche Bewohnerin oder Bewohner sogar zum Tanzen. Ein



Nikolaus

Am Nikolaustag freuten sich alle über die tags zuvor von den Bewohnern vorbereiteten Bratäpfel, die dank engagierter Angehöriger bei Gitarren- und Querflötenmusik und weihnachtlichem Gesang genossen werden konnten.

Nachdem die Anwesenden musikalisch und kulinarisch verwöhnt wurden, folgte das liebevoll von unseren ausgebildeten Märchenerzählerinnen inszenierte Märchen „Die Sterntaler“, welches nicht nur wundervoll anzusehen war sondern auch für emotionale Momente sorgte.

Neben weiteren Angeboten im Hause, wie Waffelbacken in den Wohnbereichen und Kinonachmittage mit Märchen und Punsch, wurden der Adventsmarkt im nahegelegenen Kindergarten sowie der Weihnachtsmarkt in Bad Bevensen besucht, was mit Begeisterung angenommen wurde.



Wellness-
Woche



Wellness-Wohlfühlwoche

Das neue Jahr begann im Haus Residia mit einer Wellness-Wohlfühlwoche, zu der alle Bewohnerinnen und Bewohner herzlich eingeladen wurden.

Aus dem vielseitigen Angebot durften sich im Vorfeld verschiedene Wohlfühl-Anwendungen ausgesucht werden, die dann am vereinbarten Termin im stimmungsvoll hergerichteten Wellness-Raum durchgeführt wurden. Man konnte sich mit einer Hand-, Kopf- oder Rückenmassage verwöhnen lassen oder sich für ein Fußbad mit Massage sowie für eine Gesichtsmaske anmelden. Besonders beliebt war die Maniküre in Verbindung mit Lackieren der Fingernägel, aber auch die Phantasiereise zum Entspannen fand großen Anklang. Ausgefallene Düfte und frische Säfte machten die Wellness-Woche zu einem Erlebnis für alle Sinne, welches durch das thematisch angepasste kulinarische Angebot der Küche des Hauses abgerundet wurde. Die durchweg positive Resonanz der Bewohnerinnen und Bewohner motiviert zu einer Wiederholung dieser schönen Themenwoche.

Weihnachtsfeier

Das Highlight war für viele Bewohner die lang ersehnte und am 3. Advent endlich wieder stattfindende Weihnachtsfeier, zu der auch die Angehörigen sowie die ehrenamtlichen Damen des Hauses herzlich eingeladen wurden, so dass dieses besondere Ereignis im Kreise der Liebsten genossen werden konnte. Bei dieser Gelegenheit wurden die Ehrenamtlichen geehrt und sich für ihr unermüdliches Engagement bedankt. Für eine feierliche Stimmung sorgten sowohl das Quartett „Tutti Quanti“ durch seine musikalische Begleitung als auch der Besuch des Pastors, der eine Andacht hielt. Nachdem

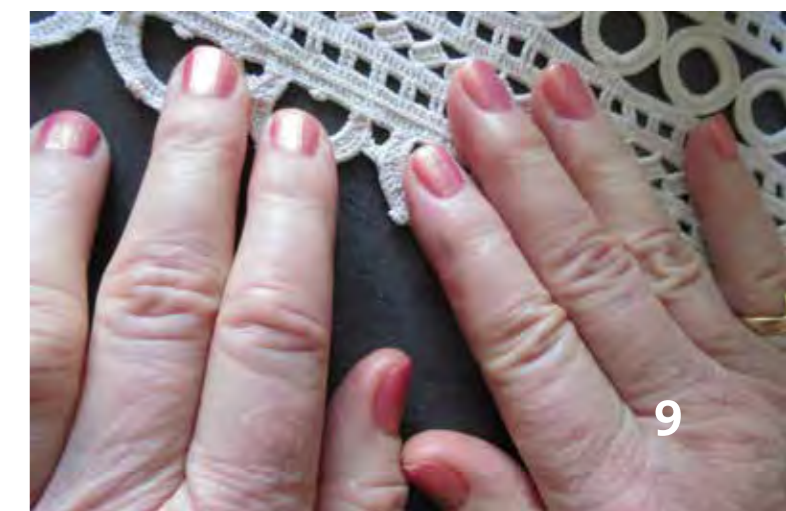
allen Bewohnern ein hübsch verpacktes Geschenk des Hauses überreicht wurde, ging eine durchweg gelungene Weihnachtsfeier zu Ende.



Silvester

Nach einer abwechslungsreichen, besinnlichen und auch fröhlichen Weihnachtszeit folgte zum Jahresabschluss ein gemütlicher Silvesterabend, an dem unterschiedlichste Bräuche aus anderen Ländern und Kulturen vorgestellt und begeistert nachgestellt wurden. Ein gemeinsames Gläschen Sekt sowie ein leuchtendes und knallendes Feuerwerk, welches von freudigen „Aaahhsss“ und „Ooohhsss“ begleitet wurde, ließen das Jahr zufrieden ausklingen, so dass nun zu sagen bleibt:

Willkommen 2024!





Politik trifft Pflege Landtagsabgeordnete zu Gast

Das Lebens- und Gesundheitszentrum rückt weiter in die Wahrnehmung der lokalen Politik und freut sich über prominente Gäste.

Am Valentinstag besuchte die CDU-Landtagsabgeordnete aus Sinzig-Remagen, Frau Petra Schneider, begleitet vom Ortsvorsitzenden Hans-Oscar Degen und weiteren Mitgliedern der örtlichen CDU die Einrichtung. Als Gruß für die Bewohner hatten sie für alle je eine Rose dabei und ließen es sich nicht nehmen, diese auch persönlich zu überreichen. Das freute viele Bewohner sehr, es gab herzliche Momente und interessante Gespräche. Der CDU-Ortsverband Bad Breisig bemüht sich bereits seit längerem

um die Themen der Senioren und bietet Unterstützung für die älteren Mitbürger an. So wurden bereits zu Weihnachten selbst gestrickte Mützen und Schals an die Bewohner verschenkt.

Für das Engagement und die gewachsene Kooperation bedankte sich Einrichtungsleiter Jürgen Löhr, denn das Interesse an der Arbeit des Lebens- und Gesundheitszentrums und dem Wohlergehen seiner Bewohner sei nicht selbstverständlich. Insbesondere freut ihn das Angebot des

CDU-Ortsvereins, an kulturellen Veranstaltungen in der Kleinen Perle teilzunehmen und diese zu unterstützen.

Während eines gemeinsamen Rundgangs konnten aktuelle Herausforderungen und Bedürfnisse im Pflegebereich hier in Bad Breisig erörtert werden. Dabei wurde die Wichtigkeit des verbesserten Zusammenspiels zwischen politischen Entscheidungsträgern und lokalen Organisationen betont, um die Bedürfnisse der Pflegeeinrichtungen und ihrer Bewohner effektiv zu adressieren.



Wir suchen Superkräfte!

DIE BESTEN JOBS IN DER HAUSWIRTSCHAFT





Voller Lebensenergie von Mensch zu Mensch

Unser Leitgedanke ist unsere Inspiration, eine Philosophie, die unser Lebensgefühl zum Ausdruck bringt

Das spiegelt sich im täglichen Umgang miteinander wider und ebenso in der Freude an Bewegung und unseren wunderbaren Festen. Die Kreativität unseres Betreuungsteams kennt keine Grenzen, so wird immer wieder Großartiges für unsere Bewohner gezaubert, die dieses besondere Engagement zu schätzen wissen.

Kleine Knabberei

Unser Knusperhaus wurde in diesem Jahr gemeinsam mit den Kindern der KiTa Butterblume von nebenan hübsch gemacht und mir allerlei Leckereien geschmückt. Es lockte

wie immer Bewohner, Mitarbeiter und Angehörige zum Staunen und Naschen an. Ein wahres Highlight in der Adventszeit.

Weihnachten

Auch der Weihnachtsmann mit seinem Engel hat in diesem Jahr wieder den Weg zu uns ins Haus Odem gefunden. Im Gepäck hatte er klangvolle Weihnachtslieder und für jeden Bewohner ein Geschenk.

Silvester

Silvester wurde natürlich ordentlich gefeiert, und es wurden keine Mühen gescheut, das neue Jahr gebührend zu begrüßen.

Karneval

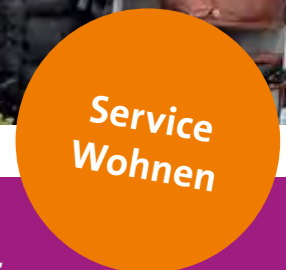
Und wer meint, die Bremer können keinen Karneval feiern, den werden diese Bilder vom Gegenteil überzeugen. DJ Welle hat wie immer jeden, der irgendwie konnte, zum Tanzen von den Stühlen gelockt.

Odem-Team

Auch das Odem Team hat es ordentlich krachen lassen. Um allen im Haus Odem arbeitenden Kulturen gerecht zu werden, haben wir aus der Weihnachtsfeier kurzerhand eine Odem Party gemacht und unseren Kittel gegen das Party Outfit getauscht, die Tanzschuhe angezogen und eine Nacht lang getanzt, international gegessen und unglaublich viel Spaß gehabt.

Gesundheitsmanagement

Fast abgeschlossen ist unser Projekt „Betriebliches Gesundheitsmanagement“. Ziel war es, Mitarbeitende zu schulen, die sich beratend und auch aktiv um Gesundheitsthemen in unserem Lebens- und Gesundheitszentrum Haus Odem kümmern. Uns geht es nicht um den „Obstkorb einmal die Woche“, sondern um einen ganzheitlichen Blick auf Prozesse, Kommunikation, Entwicklung von innovativen Arbeitszeitmodellen, Tools zur Bearbeitung von schwierigen Situationen und Lösungsfindung. Wir möchten als Team in der Lage sein, flexibel, kompetent und gesund auf Veränderungen zu reagieren.



Nikolaus und Kohltour

Zum Nikolaus gab es für die Mieter eine Handcreme als kleine Überraschung. Den Nikolaustag haben wir gleichzeitig für eine Kohlfahrt genutzt. Alle „Kohlfahrer“ haben noch eine kleine weitere Aufmerksamkeit bekommen. Wie es sich zu einer Kohltour gehört, wurde natürlich auch ein kleiner „Kohlwagen“ geschmückt. Das Wetter war passend: Schnee und kalt. So schmeckte dann auch unterwegs der Glühwein und an der einen oder anderen Ecke Jägermeister und Co. Nach rund 1,5 Stunden kehrten wir in bester Stimmung in unser Service Wohnen zurück. Dort wartete dann traditionsgemäß ein wunderbares Kohlessen auf die Mieter. Glücklich und zufrieden gingen nach dem gemeinsamen Essen alle auseinander. Dass im kommenden Jahr unbedingt wieder eine Kohlfahrt unternommen werden soll, wurde beschlossen. Rundum für alle ein gelungener Tag.



Frohe
Weihnacht



Weihnachtsfeier

im Haus Invita

Heiligabend

Musik lag in der Luft, denn es wurde auf den Etagen gesungen, und auch gute Worte fanden ihren Weg in die Herzen, als die Geschichte vom Schmuser erzählt wurde, die bei den Bewohnern besonders gut ankam.

Bei der anschließenden Bescherung waren die Augen groß, als die Geschenke vom Haus und von der Aktion Wunschbaum übergeben wurden. Gespannt wurden die Geschenke ausgepackt und bestaunt und die Überraschung darüber mit Freude geteilt.

Ein dickes Dankeschön von allen geht an die Organisatoren und Schenker dieser Aktion. Es war ein sehr gelungenes Fest, das den Bewohnern glückliche Momente beschert hat.



Fasching

Faschingszeit im Haus Invita. Hier wurde getanzt, gelacht und so manches Späßchen gemacht. Für die Unterhaltung sorgten wie immer mit guter Musik DJ Timo Wellbrock und eine tolle Seifenblasenkünstlerin aus der Ukraine, welche die Bewohner liebevoll mit einbezogen hat. Besonderer Dank geht an die Küche für die Leckereien und den Organisatoren fürs Planen.





Weihnachtsfeier im Haus Illumina

Am 22.12.2023 erlebten wir die diesjährige Weihnachtsfeier, die alle Herzen höher schlagen ließ.

Im festlich geschmückten Haus wurde ein zauberhafter Weihnachtsmarkt eröffnet. Die Mitglieder unserer Strickgruppe „Die flinke Nadel“ boten stolz ihre eigenen Strickwaren zum Verkauf an. Es lag der Duft von Waffeln, Bratwürsten, Pommes, Kartoffelsalat und Gulasch-Suppe in der Luft. Ein Glühweinstand, gebrannte Mandeln und Schokofrüchte durften natürlich auch nicht fehlen!

Höhepunkt des Abends war unser Krippenspiel, organisiert und aufgeführt vom sozialen Dienst. Währenddessen wurden die Bewohner und ihre Familien mit kleinen Köstlichkeiten, wie Plätzchen und Stollen versorgt. Die Pastorin hielt ihre bewegende Andacht, und anschließend war es Zeit für den Weihnachtsmann, mit einer Bescherung der besonderen Art: Liebevoll zuvor von unseren Bewohnern gestaltete Geschenke wurden an die Angehörigen verteilt. So war die Weihnachtsfeier ein Fest voller Freude und Gemeinschaft, das uns noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird.



Silvester-party



Krippenspiel

Silvester 2023

Silvester 2023 Neues Jahr – Neues Ich! Unter diesem Motto stand unsere diesjährige Silvesterparty, die wir mit unseren Bewohnern ausgelassen feierten. Für unsere Gäste wurden eine leckere Eierlikör-Bowle, Snacks und Sekt und Softdrinks serviert. Wie immer sorgte unser Haus DJ aus dem Kreise unserer Bewohner für eine tolle Stimmung und gute Musik. Das Öffnen von Glückskekse und ein Gummibären-Orakel sind für uns schon lang gelegte Silvestertraditionen.



Das absolute Highlight zum Jahreswechsel war jedoch unser Wunsch-Ballon, für den die Bewohner ihre Wünsche für das kommende Jahr auf Zettel niedergeschrieben hatten. Gemeinsam wurden sie an Helium-Luftballons befestigt, um sie in den Himmel aufsteigen zu lassen. Mögen alle diese Wünsche im kommenden Jahr in Erfüllung gehen!

In unserem festlich geschmückten Speisesaal wurden mit Vorfreude aufs neue Jahr die Stunden heruntergezählt, bis Mitternacht haben wir alle leider nicht durchgehalten – trotzdem hatten wir eine tolle Silvesterparty!



Unsere Mitarbeiter-Feier



Unser Glücksmoment 2023

Nach unserer ersten Vernissage mit der Künstlerin Antje Weber hier im Haus, wurden auch unsere Bewohner vom Kunst-Fieber erfaßt. Kurzerhand haben sie beschlossen, ebenfalls ein Weihnachtskunstwerk zu entwerfen! Diese Initiative hat den Bewohnern viel Freude bereitet, und durch Teamwork und Kreativität ist ein magischer Moment entstanden. Mit verschiedenen Utensilien und Farben sowie Weihnachtsbaumkugeln entstand so ein einzigartiges Kunstwerk, das bei uns einen Ehrenplatz erhalten hat und von nun an zur Weihnachtszeit immer wieder an die Freude des Schaffens erinnern wird.



Mitarbeiter Weihnachtsfeier

Unsere diesjährige Mitarbeiterweihnachtsfeier fand am 08.12.2023 statt. Mit einem Sektempfang wurden unsere geschätzten Mitarbeiter begrüßt und in unseren festlich dekorierten Speisesaal geführt. Dort wartete ein opulentes Buffet, das keine Wünsche offen ließ. Wir stießen gemeinsam auf das ereignisreiche zurückliegende Jahr an und feierten uns selbst als Team. Es war ein sehr festlicher Abend mit viel Spaß, Verbundenheit und Freude unter Kollegen!

Vernissage





Amare Helau!

Wir feierten in Saus und Braus –
nährisch wurd's in unsrem Haus!



Am Dienstag hat uns wieder unser lieber Herr Gausmann mit dem Akkordeon zusätzlich ordentlich eingeheizt. Gut, dass wir uns mit ausreichend kalten Getränken und Eierlikör abkühlen und stärken konnten.

Leider hat aber alles mal ein Ende, und wir verabschiedeten die Karnevalszeit mit dem schönen Valentinstag. Aber wie heißt es so schön? Nach dem Karneval ist vor dem Karneval, und wir freuen uns jetzt schon auf die kommende närrische Zeit.

Wir grüßen alle noch ein letztes Mal mit einem lauten „Amare Helau!“

Denn auch im Osnabrücker Land wird die fünfte Jahreszeit gebührend begangen.

Und so haben unsere Ameraner und die Crew am Rosenmontag und der Fastnacht das Café in einen Festsaal verwandelt und zwei Tage ausgelassen gefeiert. In originellen Kostümen haben wir gesungen, getanzt, geschunkelt und vor allem jede Menge Spaß gehabt.





Tag der offenen Tür in Gnarrenburg

„Wir feiern hier das Leben“ – und das ließen sich auch die 400 Gäste am Tag der offenen Tür unseres Hauses Vida Victoria am 15. Februar 2024 nicht entgehen.

Einrichtungsleiterin Anika Meyring hieß alle Interessierten herzlich willkommen. Fieberhaft hatte das gesamte Team auf diesen Tag hingearbeitet. Im vollen Haus

wurden Führungen durch die hellen, einladenden Räumlichkeiten des schicken neuen Hauses in Gnarrenburg angeboten. Im hohen Norden konnten die Mitarbeitenden unseres Lebens- und Gesundheitszentrums mit Herzlichkeit und Leidenschaft überzeugen. Die Bewohner können sich zukünftig auf Wohnlichkeit mit modernstem Komfort und Wohlbefinden freuen, die das Haus Vida Victoria mit seinen 112 Einzelappartements zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege auszeichnet. Auch die ansässige Gemeinde freut sich sehr über die Eröffnung der





Das erste Jubiläum im Haus Mea Optima



Es ist kaum zu glauben, dass unsere Einrichtung am 01. Februar 2024 bereits auf ihr einjähriges Bestehen zurückblicken konnte, wie schnell doch die Zeit vergeht.

Der erste große Ehrentag musste dementsprechend auch gebührend gefeiert werden, und somit haben wir am 01.03.24 zur ersten großen Jubiläumsfeier mit einem Tag der offenen Tür herzlich eingeladen.

Alle waren willkommen. Angehörige, Besucher, Freunde, Familie und Nachbarn: jeder, der einmal hinter die Kulissen des Lebens- und Gesundheitszentrums schauen wollte, um unsere Einrichtung kennenzulernen, wurde von unserem freundlichen Team offen und herzlich

begrüßt. Auch Interessierte, die eine berufliche Veränderung in Erwägung ziehen, hatten die Gelegenheit, einen Einblick zu gewinnen.

Unser Koch, der auch deutscher veganer Grillmeister ist, verwöhnte unsere Gäste mit leckeren Köstlichkeiten vom Grill, und an der Hausbar bekam man neben netten Gesprächen auch ein erfrischendes Getränk.

Unsere Einrichtungsleiterin begrüßte zudem an diesem Tag unsere neue Pflege-

dienstleitung Angela Fuchs, die so einen wundervollen Einstieg an ihrem ersten Arbeitstag im Haus Mea Optima hatte.

Für eine Überraschung am Rande sorgte noch ein Einsatz mit 20 Feuerwehrkräften, den die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte, als das Fest in vollem Gange war. Gott sei Dank war aber nichts passiert, und die Feier konnte fröhlich fortgesetzt werden.

Somit war unser Jubiläum in ganzer Linie ein unvergesslicher Tag. Wir freuen uns schon auf die kommenden Feste und heißen Frau Fuchs noch einmal herzlich in unserem Team willkommen.



Drei Sterne für das Team der Hauswirtschaft

Die Qualität der Arbeit in unseren Einrichtungen sicherzustellen und zu überprüfen, ist uns ein wichtiges Anliegen.

In allen drei Bereichen der Hauswirtschaft Küche, Reinigung und Wäscherei konnten Bestergebnisse erzielt werden.

Wir sind stolz auf unser Team!

Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Ergebnis!



Wir feiern Fasching im Haus La Vida

Herzlichen
Glückwunsch



Wir gratulieren unserer Kollegin Rebecca Brünke!

Hallo, mein Name ist Rebecca Brünke. Ich komme aus dem schönen Neustädter Land und bin 28 Jahre jung. Nachdem ich die Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft im Jahre 2023 erfolgreich absolviert habe, stelle ich mich nun einer neuen Herausforderung.

Ich habe mich für die Stelle als „Trainee der Einrichtungsleitung“ beworben, um meine Kompetenzen weiter auszubauen und mehr Verantwortung übernehmen zu können. Da ich schon erste Erfahrung in einer Leitungsposition als stellv. Pflegedienstleitung sammeln konnte, traue ich mir diese Verantwortung zu. Ich sehe Herrn Probian als geeigneten Mentor, der mir für meine berufliche Zukunft zur Seite steht. Zudem möchte ich weiter die Entwicklung unserer beiden Einrichtungen tatkräftig unterstützen und daran mitwirken.

Eine besondere Herausforderung liegt für mich darin, in meiner neuen Position als Leiterin, ein großes Team zu führen. Ich habe 2022 als Fachkraft im Nachtdienst begonnen und schon nach kurzer Zeit die Stelle als stellv. Pflegedienstleitung eingenommen.

Als Ziel habe ich mir einen guten Abschluss der Trainee-Ausbildung gesetzt und möchte auch meine Kompetenzen stärken. Ich freue mich sehr darauf, selbstständig und unterstützend tätig sein.

Zur Faschingszeit hatten wir in unserem Lebens- und Gesundheitszentrum Haus La Vida Besuch von „Hilde und Kalle“.

Hilde ist unsere Pflegedienstleitung aus dem Haus La Vida II und Kalle ist unsere Einrichtungsleitung. Sie haben für unsere Bewohnerinnen und Bewohner einen Sketch aufgeführt, der ihnen viel Freude bereitet hat. Es war ein wunderschöner Nachmittag, an dem alle gemeinsam gelacht und Spaß gehabt haben.

Wir sind dankbar, solch engagierte und kreative Kollegen wie Hilde und Kalle als Leitung zu haben. Die positive Stimmung und das Lachen unserer Bewohnerinnen und Bewohner sind uns sehr wichtig,

und solche Veranstaltungen tragen dazu bei, ihren Alltag zu bereichern und Abwechslung zu bieten.

Neben Hilde und Kalle haben sich ebenfalls die Bewohnerinnen und Bewohner, wie auch die Kolleginnen und Kollegen aufwendig verkleidet. Auf der Faschingsfeier wurden verschiedene Sketche aufgeführt, laut gesungen und gut gegessen. Die Faschingsfeier war für alle ein voller Erfolg.





Kunst im Koffer

Aquarell-Malkurs im Haus Empatica

Im Lebens- und Gesundheitszentrum Haus Empatica fand ein Aquarell-Malkurs statt, der die Bewohnerinnen zu kreativem Ausdruck ermutigte und ihre künstlerischen Fähigkeiten zum Vorschein brachte.

Unter der Anleitung von Frau Roskam, einer Dozentin der Kreiskunstschule Gifhorn, im Rahmen des Angebots „Kunst im Koffer“, konnten die Bewohnerinnen neue künstlerische Fähigkeiten entdecken und ihrer eigenen Kreativität freien Lauf lassen.

Der Kurs bot nicht nur die Möglichkeit, neue Techniken zu erlernen, sondern förderte auch die soziale Interaktion und den Austausch unter unseren Bewohnerinnen. Während sie gemeinsam Aquarell-



bilder malten, unterhielten sie sich ange- regt miteinander und tauschten sich über ihre Kunstwerke aus.

Am Ende des Kurses waren unsere Bewoh- nerinnen stolz auf ihre Kreationen und ge- nossen es, ihre Kunstwerke den anderen zu präsentieren. Der Aquarell-Malkurs im Haus Empatica war nicht nur eine Gelegenheit, die künstlerischen Fähigkeiten zu entfalten, sondern auch eine Gelegenheit, Gemein- schaft zu erleben und die Freude am kreativen Schaffen zu teilen.





Auf in einen neuen Lebensabschnitt

Das Haus Cara Vida öffnet seine Türen. Unser Lebens- und Gesundheitszentrum in Rethem wurde am 8. März 2024 feierlich eröffnet.

Zahlreiche Besucher waren gekommen und wurden vom gesamten Team um Einrichtungsleiter Karsten Lindenau herzlich empfangen. Geschäftsführer Marcus Mollik begrüßte die Gäste und betonte,

wie wichtig es sei, die Gesundheit der zukünftigen Bewohner des Hauses Cara Vida zu fördern und mit Leidenschaft für Wohlbefinden in diesem Lebensabschnitt einzutreten. Das helle und freundliche Farbkonzept der Einrichtung sowie die Sinnhaftigkeit der Mitarbeitenden in der Ausführung ihres Berufes, werden wesentlich dazu beitragen.

Eingebettet in die grüne ländliche Umgebung, bietet das stilvoll erbaute Haus mit 92 Einzelappartements für stationäre Pflege und Kurzzeitpflege großzügigen,

modernen Wohnraum mit gemütlichem Komfort und einem fantastischen Ausblick. Auch die Aufenthaltsräumlichkeiten der Tagespflege „Zum Fährhafen“ sowie das hauseigene Café wirken sofort einladend.

Einladend präsentierte sich auch das Team der Hauswirtschaft, rund um Leiterin Michelle Meyer, die gerade ihre Meisterprüfung bestanden hat. Mit Leckereien vom würzigen Eintopf über pikante Crêpe-Röllchen bis hin zu süßen Naschereien, wurden die Gäste an diesem besonderen Tag verwöhnt.



Die ersten Bewohner sind schon eingezogen und Pflegedienstleiterin Sandra Bens sprüht nur so vor Energie und Tatendrang, die nächsten Bewohner herzlich willkommen zu heißen.

Gemeinsam wurde so das Band am Eingang des Hauses Cara Vida durchgeschnitten. Mögen Licht, Liebe und Leben Einzug finden!





Mehrgenerationen-Projekt mit Gänsehautmomenten

Im September des vergangenen Jahres gab es in unserer Nachbargemeinde eine Kunstausstellung zum Thema „So schaffe ich Frieden – ein Projekt zum Mitmachen und Nachahmen“.

32 Künstler aus zwölf Ländern haben sich sieben Fragen des Friedensschaffens gewidmet und sie aus unterschiedlichen Perspektiven facettenreich beleuchtet.

Kuratorin dieser Ausstellung in den geschichtsträchtigen Mauern des alten Franziskaner-Klosters in Rheda-Wiedenbrück, war die Vorstandsvorsitzende des Vereins „Weltreise durch Wohnzimmer e. V.“, Catrin Geldmacher.

Die Führungen durch diese Ausstellung sollten unterschiedliche Schwerpunkte haben. Beispielsweise gab es eine Gruppe junger Museumsführerinnen (alle unter 18 Jahre) aus unterschiedlichen Ländern, die sich ein halbes Jahr darauf vorbereiteten, in ihren Muttersprachen durch diese Ausstellung zu führen.

Zum anderen waren u. a. auch Führungen für dementiell erkrankte Menschen, sowie für Menschen mit Sehbehinderung geplant.



Da unser Haus Mea Vita bereits Kontakt zum Verein über seine monatlich initiierten internationalen Stammtische hatte, wurden wir Kooperationspartner. Eine wunderbare, erlebnisreiche und sinnhafte Zeit sollte folgen – sowohl für unsere Bewohner, für die jungen Museumsführerinnen und für viele begeisterte Menschen, die involviert waren.

Im Frühling des vergangenen Jahres gab es ein erstes Treffen zwischen den Bewohnerinnen des Mea Vita Service Wohnens mit den jungen Museumsführerinnen. Dabei wurden die älteren Damen zu Coaches, Diskussionspartnerinnen und Beraterinnen für die jungen Damen, die sich mit den Kunstwerken und auch deren Erschaffern beschäftigen sollten.

Es entstand ein lebendiger Dialog über viele Ländergrenzen hinweg zu den sieben Fragen zum Thema:

„So schaffe ich Frieden ...“

... in mir

... in meiner Partnerschaft

... in meiner Familie

... in meinem Freundeskreis

... in meiner Nachbarschaft

... in meinem Arbeitsumfeld

... und auch darüber hinaus

Die Damen des Service Wohnens – zurückblickend auf ein Leben mit vielen Erlebnissen und Erfahrungen – teilten ihre Sichtweisen und Perspektiven sehr gerne, manchmal sehr ernst und reflektierend, genauso oft mit viel Humor, offen und neugierig wurden kulturelle Aspekte der Heimatländer der jungen Museumsführerinnen beleuchtet. Beim Lauschen der Gespräche und Beobachten der Dialoge spürte man eines ganz deutlich: Frieden!



Die Treffen mit den jungen Museumsführerinnen fanden an unterschiedlichen Orten statt. Selbstverständlich haben wir die jungen, talentierten Frauen auch bei uns im Haus Mea Vita begrüßt.

Nach mehreren Monaten der Zusammenarbeit war es ein Gänsehautmoment für unsere Bewohner des Hauses Mea Vita, als dann die Ausstellung tatsächlich eröffnete und wir live vor Ort die Kunstwerke betrachten, am großartigen Erfolg der jungen Museumsführerinnen teilhaben durften und großes Lob für dieses einmalige Mehrgenerationen-Projekt seitens der Künstler aber auch der Sponsoren dieser Ausstellung

bekamen, sowie von vielen weiteren Besuchern der Ausstellung, die sich einen Eindruck der Interaktion zwischen Jung und Alt an einer großen Collage direkt am Eingang der Ausstellung verschaffen konnten.

Alle Beteiligten waren glücklich und sehr stolz, ein besonderes Puzzleteil dieser Friedensbotschaft zu sein. Ein großes Dankeschön geht an Catrin Geldmacher und ihr Team, welches mit ganzem Herzen und ganzer Seele diese Ausstellung initiiert hat und uns hat ein Teil davon werden lassen.

Film Kunstaussstellung „So schaffe ich Frieden“

Den Spirit des gesamten Projektes zeigt dieser Film. Unser Beitrag des Mea Vitas ist direkt an zweiter Stelle.

Den Film finden Sie bei Youtube unter Kunstaussstellung „So schaffe ich Frieden“ Mea Vita-Beitrag ab 2.03 Minute





Mit Schwung in die Adventszeit

Mit Schwung ging es in die Adventszeit, die mit einem Besuch des Weihnachtsmarktes auf Gut Pronstorf eingeläutet wurde.

Ein herrlicher Wintertag am 1. Dezember bei Frost und strahlendem Sonnenschein machte bereits die Fahrt durch das winterliche Ostholstein zu einem besonderen Erlebnis. Und auch der Spaziergang über den Weihnachtsmarkt mit einem vielfältigen adventlichen Sortiment verschiedenster Aussteller fand großen Anklang bei den Teilnehmerinnen. „Es war ein wunderschöner Start in die Adventszeit“, findet Barbara Hidden.

1. Advent

Zum 1. Advent veranstaltete das Team Service Wohnen einen Adventsnachmittag im Café zur Alten Mühle. Bei weihnachtlichen Leckereien, selbstgebackenem Kuchen und Kaffee entstanden schnell anregende Gespräche. Das gemeinsame Singen von traditionellen und modernen Weihnachtsliedern bei Livemusik des Duos Pelago rundete den Nachmittag gelungen ab.



Weihnachtsbasar

Der Weihnachtsbasar des Hauses Civitas am 9. Dezember 2023 war ein weiteres bedeutendes Ereignis der Vorweihnachtszeit. Die Gruppe „Fit & Aktiv“ des Service Wohnens beteiligte sich mit einem Stand und verkaufte Strickwaren, weihnachtliche Basteleien und selbstgebackene Kekse für den guten Zweck der Unterstützung einer Hospizeinrichtung.



Weihnachtsfeier

Ein kulinarisches Highlight der Adventszeit war das gemeinsame „Entenessen“ im Rahmen der Weihnachtsfeier des Service Wohnens in dem Restaurant „Pariner Berg“. Nach einem exzellenten Essen und guten Gesprächen bereitete auch an diesem Abend das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern allen eine große Freude.

Weihnachten und Silvester

Am 24. Dezember überraschte die Leiterin des Service Wohnens, Frau Ulmann-Erdmann, die Bewohnerinnen und Bewohner mit einem kleinen Weihnachtsgeschenk. Die Weihnachtstage und den Jahreswechsel verbrachten die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Familien, Freunden oder Bekannten sowie in der Gemeinschaft des Service Wohnens. „Ist es schön, in dieser Gemeinschaft zu leben!“ betonten einige Bewohner immer wieder. Es gab so manches gemütliche Beisammensein der Kaffeerrunde und einen mehr oder minder schwungvollen Rutsch in das Jahr 2024, je nach individuellen Vorlieben der Bewohnerinnen und Bewohner.





Neujahrskonzert

Am 12. Januar 2024 fand das Neujahrskonzert des Lebens- und Gesundheitszentrums Haus Civitas statt; ein schönes Angebot, das sich auch an das Service Wohnen richtete. Der Musiker Juraj Sivak unterhielt mit seinem abwechslungsreichen Programm am Klavier. „Ein toller Pianist!“ resümierten Elke Krabsch und Christel Grzybowski. Anschließend erfreuten sich die Bewohnerinnen und Bewohner am Neujahrskarpfenessen: Karpfenfilet blau oder Rinderbraten wurden von der Küche kredenzt, ein kulinarischer Hochgenuss! So lobte Gerda Feuerhelm: „Der Fisch war richtig gut!“



Sereetz Ahoi
im Haus Civitas



Bewohner für sein großartiges Kostüm und eine Mitarbeiterin für ihre stetige Einsatzbereitschaft geehrt. Traditionell wurden ebenso leckere Berliner verschlungen, alte Trinklieder gesungen und bei einer Polonaise die Hüften geschwungen. Rundum war es ein gelungenes Fest im leuchtenden Licht, mit Liebe und ganz viel Lebendigkeit.



Mit Schwung in das Frühjahr

Auch im weiteren Verlauf des neuen Jahres gibt es im Bereich des Service Wohnens „Lebensfreude to Huus“ vielfältige Aktivitäten: Ende Februar ist ein Abendessen mit regionalen Spezialitäten geplant und als besonderer Glanzpunkt geht es Anfang März auf eine mehrtägige Urlaubsreise nach Duhnen an die Nordsee, so dass sich das Motto „Mit Schwung in den Winter!“ für die Bewohnerinnen und Bewohner des Service Wohnens sehr gut fortsetzen lässt: „Mit Schwung in das Frühjahr“.

Sereetz Ahoi, hieß es zur 5. Jahreszeit in unserem Haus Civitas.

Das farbenfrohe Fest gehört zu den Höhepunkten in unserem jährlichen Veranstaltungsprogramm. Jeder der mag, schlüpft in ein Kostüm und ist ein Teil dieses heiteren Tages. Ganz besonders freut es uns, dass auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner so kreativ sind und sich in „Schale schmeißen.“ Selbstverständlich darf bei einer Faschingsfeier das passende Stimmungspaket nicht fehlen. Dafür sorgte auch in diesem Jahr wieder die Lübeck-Rangenberger Karnevalsgesellschaft. Neben verschiedenen Gardetänzen, wurde durch diese ein



Stimmungsvoller Hainfelder Hof

All das geben die folgenden Fotos wieder,
denn **DAS** haben wir gelebt!



Gemeinsam
Spaß haben



Alt und Jung,
das macht Spaß



Gemeinsam
lachen



Mit Freude
zur Arbeit
kommen



Neue und
alte Traditionen
leben



Zusammen
Blödsinn
machen

Spaß bei
der Arbeit
haben

Gemütliche
Atmosphäre



Gemeinsame
Stunden
erleben

Weihnachts-
freude
erleben



In der Weihnachtsbäckerei, gibt es manche Leckerei ...

Wie oft haben wir dieses Lied bei unseren gemeinsamen Backaktionen gesungen.

Ob beim Stollenbacken oder dem Backen von Plätzchen oder Zitronenkuchen zum Nachmittagskaffee – bei all diesen haus-haltsüblichen und doch besonderen Beschäftigungen, konnte man so einiges von den „alten Häsinnen“ lernen. So wurden viele hilfreiche Tipps, Tricks und schöne Erinnerungen ausgetauscht. Wenn sich dann der Duft des Frischgebackenen durch die Etagen verteilte, hat dies immer wieder Neugierige angelockt, die gern hereingeschaut haben, um eine erste Kostprobe zu ergattern. Unsere Kochshow und weitere Events, sind mit dem Chefkoch terminiert. Wir freuen uns schon sehr auf die Umsetzung im Jahr 2024.



Hummel, Hummel Mors, Mors' oder Helau und Allaf

Wie heißt die fünfte Jahreszeit bei Ihnen in der Region?

Fasching, Karneval, Fastnacht, – die fünfte Jahreszeit hat je nach Region viele Namen, Bräuche und Gesichter. Kaum eine andere kulturelle Tradition ist hierzulande so tief und emotional verwurzelt. Jährlich schunkeln, klatschen und singen Millionen Narren und Jecken, verstecken sich hinter aufwendig geschnitzten oder gebastelten Masken und genießen Kamelle, Krapfen und das ein oder andere Schlückchen Alkohol.

Wir hier in Niedersachsen nennen es „Faslam“ (auch: Faßlam, Faslom, Fasslom, oder Faselabend). Es ist ein alter ländlicher, niederdeutscher Winterbrauch. Zur Wintersonnenwende zogen die Mägde und Knechte von Hof zu Hof, um mit bunten Verkleidungen und viel Lärm den Winter zu vertreiben. Erschnorrte Speisen und Getränke wurden bei einem anschließenden Fest verzehrt. Dieses Brauchtum lebt bis heute in ähnlicher Form weiter.

Also ... „wenn et Trömmelsche jeht, dann stonn mer all parat“ ... in Kölle wie in Stelle.

Geschrieben von H. Kirschner, 30 Jahre im kölschen Raum gelebt, manchmal kommt das Rheinische doch noch durch!

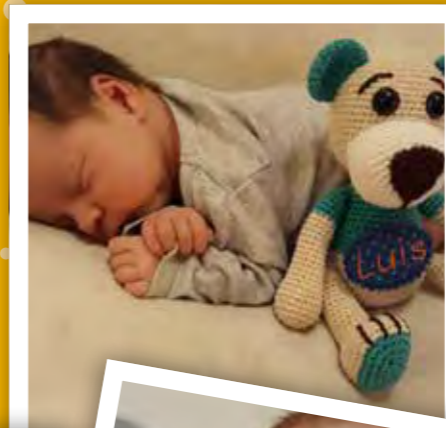
Eine neue Ära im Hainfelder Hof

Im Januar 2024 haben die Bewohnerinnen und Bewohner im Zuge einer Versammlung ihren Heimbeirat gewählt.

Er besteht aus drei Bewohnern und zwei engagierten Angehörigen. Zu den wichtigen Aufgaben gehört die Eingliederung neuer Bewohner sowie Maßnahmen zum Wohlbefinden, Optimierungsvorschläge und Mitbestimmung bezüglich der Betreuungsangebote. Für Fragen und Anregungen, wie auch Lob und Kritik, haben die fünf Mitglieder ein offenes Ohr. Wir freuen uns über die Bereitschaft zur Gestaltung und wünschen dem Heimbeirat viel Erfolg.



Hallo Baby



Philia-Babys

oder die Sache mit dem Storch

Felix, Philip, Lieke, Marlon, Jane Marleen, Leon, Mara Sophie, Tamme, Leon Felix, Fiete, Mariella Lian, Connor, Malina Elea, Jascha Joel und Luis ...

... diese Namensliste ließe sich sicher zukünftig noch erweitern, denn der Klapperstorch hat scheinbar einen Mietvertrag für das Dach unseres Hauses unterschrieben.

So unterschiedlich diese 15 Namen auch sind, so gibt es dennoch einen großen gemeinsamen Nenner. Sie gehören alle zu kleinen, wundervollen Philia-Babys. Ok, klein sind sie nicht mehr alle. Unser erstes Philia-Baby Felix wird im Mai sieben Jahre alt. Das jüngste Philia-Baby Jascha Joel ist im März ein Jahr alt geworden.

Bei so vielen Babys kommt man gelegentlich ins Grübeln. Immer wieder werden Philianerinnen schwanger oder Philianer blicken den Vaterfreuden entgegen. Woran könnte das liegen? 15 Babys in acht Jahren ... Sind wir ein so familienfreundliches Unternehmen? Ist unsere Personalpolitik besonders kinderfreundlich? Ist es die besondere Philia-Luft, die die Familienplanung fördert? Ist es einfach nur Zufall? Sind unsere Mitarbeiter zu jung? Erfolgsfaktor Familie? Sollten wir eine Verhütungssprechstunde einführen? Wir sind sicher, die Mischung aus allem ist die Antwort auf unsere nicht ganz ernst gemeinten Fragen.

Die Begrüßung der neuen Erdenbürger erfolgt immer mit einer Windeltorte und einem Philia-Body mit fortlaufender Nummerierung. Zu den folgenden Geburtstagen gibt es Geschenke. Wir möchten unsere Philia-Babys bis zur Volljährigkeit begleiten. Wir bieten Unterstützung für die Eltern, flexible Arbeitszeiten, einen Lichtblick, Beratung und Hilfe im Behörden-Dschungel. Unsere Philianer können jederzeit den Arbeitsplatz verlassen, um bei Krankheit oder anderen Notfällen schnell in der Kita oder der Schule sein zu können. Ebenfalls können die Kleinen, bei häuslichen Betreuungsempfängern, ihre Eltern während des Dienstes im Haus Philia begleiten. Wir bieten von einer Spielecke im Haus bis zum

Kinderschlafsack und Zelten für den Familienausflug allerlei Unterhaltung für den Familienalltag. Statt für die Familie zu kochen, bietet das Projekt „Zeit im Glas“ die Möglichkeit, günstig warme Mahlzeiten für die Lieben daheim mitzunehmen. „Zeit im Glas“, weil es nichts Wertvolleres und Zerbrechlicheres gibt, als gemeinsame Zeit. So viele Kleinigkeiten tragen in der Summe zu einem guten Gefühl für Eltern und Kinder bei.

Auch wenn die vielen Schwangerschaften immer wieder dafür sorgen, dass Lücken im Team entstehen, die uns bei der Dienstplanung vor Herausforderungen stellen, so sind wir stolz auf jedes einzelne dieser kleinen Wesen. Ihr habt es gut bei uns. Eure Eltern haben es gut bei uns und ja, wir sind familienfreundlich, sehr sogar.

Natürlich arbeiten nicht mehr alle Eltern der Philia-Babys hier im Haus. Vielfältig sind die Gründe, und das Leben gibt manchmal andere Wege vor, aber sie alle bleiben unsere Philia-Babys. Vielleicht ist ein gemeinsames Fest eine schöne Möglichkeit des Wiedersehens und der Erinnerung und sicher auch ein beeindruckendes Bild.



Das sind wir!

Lernen Sie uns besser kennen

In jeder Ausgabe stellen wir ein Teammitglied vor.

Anfang des Jahres haben wir mit **Frau Warnecke** gesprochen. Einfühlungsvermögen, Stärke und ein Herz für ältere oder schwächere Menschen zeichnen sie aus – Positive Eigenschaften, die in der Pflege nicht selbstverständlich sind.

Frau Warnecke, Sie arbeiten seit fast 40 Jahren in der Pflege. Haben Sie Ihre Berufsentscheidung jemals bereut?

Nein, wenn ich noch einmal vor der beruflichen Wahl stünde, würde ich immer wieder diesen Weg gehen.

Man sagt, oft sind es die kleinen Dinge im Leben, die uns glücklich machen.

Was sind Ihre schönsten Momente mit den Bewohnern oder Ihren Kollegen?

Wenn zum Ausdruck gebracht wird, egal verbal oder nonverbal, dass meine Arbeit geschätzt wird und die Bewohner Vertrauen zu mir haben, ein Lächeln oder ein freundliches Wort. Zu meinem 60. Geburtstag haben die Mitarbeiter meines Wohnbereiches ein Frühstück für mich vorbereitet und mich damit überrascht. Selbst die Kollegen, die frei hatten, kamen. Das war für mich ein Zeichen der Wertschätzung.

Was sind Ihre fünf persönlichen Ziele in Ihrem Beruf?

- 1 Den Bewohnern soll es gut gehen und sie sollen sich wohl fühlen.
- 2 Die Bewohner bis zu ihrem Tod begleiten
- 3 Vorbildfunktion den Mitarbeitern gegenüber
- 4 Mitarbeiter und Bewohner sollen Vertrauen zu mir haben
- 5 Dass ich zufrieden bin und mich bei der Arbeit wohlfühle

Kann man etwas von den Bewohnern lernen? Und wenn ja, was ist es?

Die Bewohner haben eine Menge Lebenserfahrung gesammelt – gute wie schlechte. Man kann durch Zuhören für sein eigenes lernen und Leben das ein oder andere umsetzen.



1985 Pflege-Ausbildung

2005 > Haus Residia in Bad Bevensen

Wie würden Sie Ihre Arbeit als Altenpflegerin beschreiben?

Was macht Sie in Ihrer Arbeit aus?

- Den Bewohnern in jeder Lebenslage hilfreich zur Seite zu stehen
- Wertschätzung
- Den Bewohnern freundlich zu begegnen, lächeln und auch zu berühren
- Vermitteln „Ich habe Zeit für dich“

Gibt es einen besonderen Moment in Ihrer Berufslaufbahn, an den Sie sich immer gerne erinnern?

Es gibt viele schöne Momente in meinem Berufsleben. Die schönsten Momente für mich sind, wenn ich merke, dass die Bewohner Vertrauen zu mir haben und sich freuen, dass ich im Dienst bin.

Hat Sie die Arbeit als Mensch verändert? Und was treibt Sie an?

Ja, man wächst an den gestellten Aufgaben. Mein Selbstvertrauen wurde gestärkt. Ich habe insgesamt mehr Sicherheit im Umgang mit Menschen.

Was denken Sie, wie schaut die Pflege in 100 Jahren aus?

Es wird eine Zweiklassengesellschaft geben. Die einen, die sich die Pflege finanziell leisten können und diejenigen, die nur die Grundversorgung „satt und sauber“ in Anspruch nehmen können. Das wird der größte Teil der Bevölkerung sein.

Was würden Sie einem Berufseinsteiger heute raten und mit auf den Weg geben?

Die Bewohner sind eigenständige Individuen, sollten mit ihren Stärken und Schwächen akzeptiert werden und individuelle Förderung sowie Hilfe bekommen. Jeder einzelne ist durch seine Lebensgeschichte geprägt und verdient Wertschätzung.

Bitte vervollständigen Sie den Satz:

Mein Beruf ist etwas für dich, wenn du ...

... Einfühlungsvermögen hast.
 ... keine Berührungsängste hast.
 ... die Bewohner in ihrer jetzigen Lebenssituation helfen und unterstützen möchtest.
 ... das Herz am rechten Fleck hast.



Frau Warnecke ist examinierte Altenpflegerin und seit 2005 als stellvertretende Pflegedienstleitung und Wohnbereichsleitung bei der WH Care im Haus Residia tätig. Sie ist seit fast 40 Jahren in der Pflege beschäftigt. In unserem Interview erklärt sie, warum es sich lohnt, sich in diesem Beruf zu engagieren.

Vielen Dank für dieses persönliche Interview! Wir sind sehr dankbar und stolz, dass wir Sie als engagierte Kollegin in unserem Team haben!



GOURMET TAG



MOIN, MOIN & *Grüß Gott*

Kulinarische Reise durch Deutschland

Vom Fisch aus dem hohen Norden
bis hin zur Brezel aus Bayern.

Wir nehmen Sie mit zu den
Highlights der deutschen Küche.
Lassen Sie sich überraschen!

11 | 04 | 24

18 Häuser 5 Bundesländer 1 Menü

WH CARE MENÜ

Mit diesem Ereignis wollen wir unseren
Bewohnerinnen und Bewohnern nicht nur
ein kulinarisches Erlebnis schaffen,
sondern auch ein Gemeinschaftliches.

Am Gourmet Tag gibt es in jeder Einrichtung
der WH Care Gruppe dasselbe Menü.

Wir wollen damit alle an einen Tisch holen.
Denn wir gehören alle zu einer tollen
Gemeinschaft der WH Care Familie.

**Denn WH Care steht für
Willkommen zu Hause.**





Wir sind ausgezeichnet

Exzellenter Standard bei der WH Care

Küche



Ein Stern:
Gehobene Qualität

Reinigung



Zwei Sterne:
Sehr gut

Wäscherei



Drei Sterne:
Exzellent

Für die Einrichtungen der WH Care Holding haben wir ein eigenes Qualitätssiegel entwickelt, dessen Anforderungen über gesetzliche Vorgaben hinausgehen. Geprüft wird in den Kategorien Küche, Reinigung und Wäscherei. Drei Prüfer begutachten und bewerten unangekündigt die Qualität einzelner Bereiche, wie z. B. Sauberkeit und Dokumentation, dabei zeigen sie Stärken und Schwächen auf. Als Höchstauszeichnung können 3 Sterne in der jeweiligen Kategorie erreicht werden. Das Ergebnis basiert auf der Auswertung eines Prüfungskataloges, darüber hinaus werden auch die Bewohner anhand eines eigenen Fragebogens einbezogen. Unser

Hauswirtschaftsleiter, Thomas Kornblum, ist selbst einer von drei Prüfern und sehr zufrieden mit den Ergebnissen, sieht jedoch an der ein oder anderen Stelle noch Optimierungsbedarf. Größtenteils erreichten die Einrichtungen in den Kategorien drei (exzellent) oder zwei Sterne (sehr gut).

Wir sind bereit, uns an unseren selbst gesetzten Qualitätsmaßstäben, messen zu lassen. Unser Ziel ist es, die Qualität, Kundenzufriedenheit und das Vertrauen in unsere Einrichtungen in Zukunft weiter zu steigern.

Herzlichen Glückwunsch zum Ehrentag!

Wir gratulieren unseren Bewohner*innen und Kolleg*innen

Geburtstage Bewohner*innen

Haus Philia – Uelzen

12.02.24 Ursula Hornig (90 Jahre)
07.03.24 Gerda-Johanna Geffert (90 Jahre)
21.03.24 Gisela Müller (90 Jahre)

Haus Mea Fortuna – Drochtersen

16.01.24 Christine Seker (75 Jahre)
27.02.24 Hanna Schmidt (85 Jahre)
29.02.24 Günter Schildt (80 Jahre)
03.03.24 Waltraut Witt (80 Jahre)
13.04.24 Elke Schwick (85 Jahre)

Geburtstage Kolleg*innen

Haus Mea Fortuna – Drochtersen

19.01.24 Mandy Nitzsche (45 Jahre)
18.03.24 Dorothea Peters (60 Jahre)
04.05.24 Anneka Harz (40 Jahre)
04.05.24 Maik Weltzien (40 Jahre)

Dienstjubiläum

Haus Philia – Uelzen

01.01.24 Lilli Neumann (5 Jahre)



Veröffentlichungswünsche: Wir weisen darauf hin, dass wir Glückwünsche aus Datenschutzgründen nur veröffentlichen, wenn Sie uns schriftlich gemeldet werden oder Sie sich ausdrücklich mit der Bekanntgabe einverstanden erklären.

Osterhasenglas zum Verschenken

Do it yourself!



Fast zu süß zum Verschenken!

Süße
Ostern!



Zunächst wird das Glas von außen gereinigt, damit die Farbe gut haftet. Anschließend das Hasengesicht auf die Vorderseite des Glases aufmalen.



Nun werden aus dem Kork zwei Hasenohren ausgeschnitten und mit dem rosa Permanent-Stift angemalt.

Das wird benötigt

- Permanent-Stift in weiß
- Permanent-Stift in rosa
- leere Konservengläser mit Deckel
- Tuch
- Papier
- Kork in ca. 3 mm Stärke
- Schere
- Heißklebepistole
- Trockenblumen Blüten



Im nächsten Schritt mit der Heißklebepistole die Hasenohren sowie die Blüten auf dem Deckel befestigen. Dafür ist es wichtig, zunächst den Deckel auf das Glas zu schrauben, damit die Ohren an der richtigen Stelle platziert werden. Zuletzt kann das Glas nach Belieben befüllt werden.

Tipps & Tricks





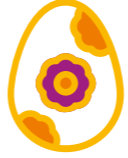



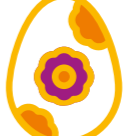
Sollte der Deckel nicht die richtige Farbe haben, dann einfach mit einem Farbspray besprühen.

Quelle: Fotos + Text © Marabu

Viel Spaß
beim Ausmalen!



Rätsel-Spaß

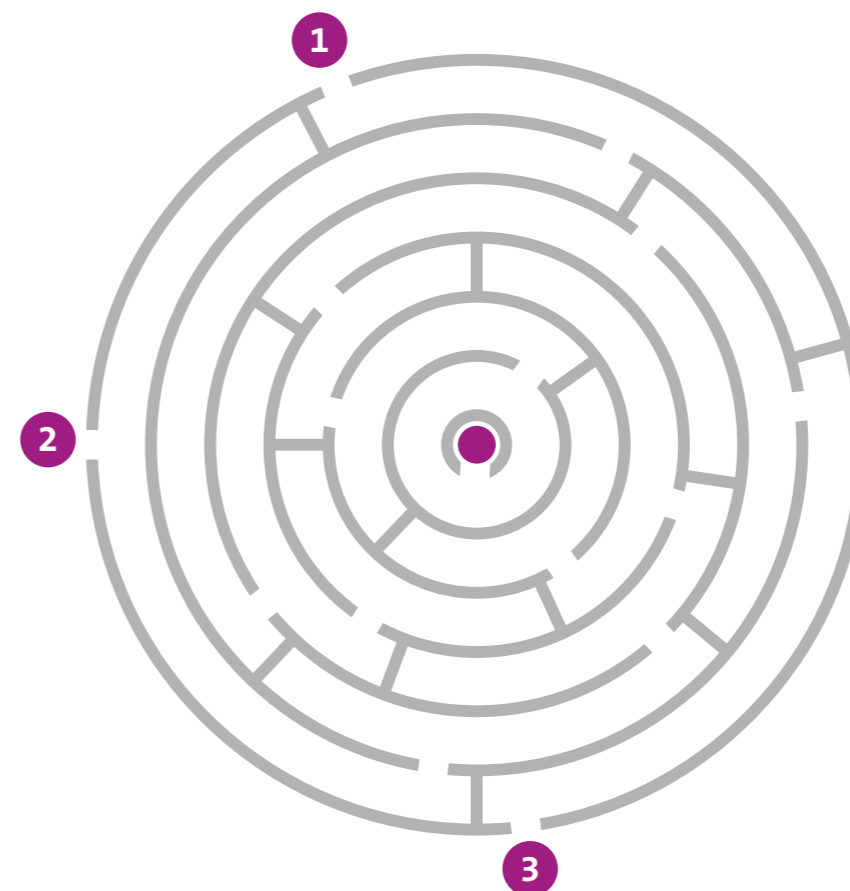
Bilder-Sudoku

Bilder-Sudoku funktioniert genau wie das klassische Sudoku, aber statt Zahlen müssen die jeweiligen Bilder in die freien Flächen eingesetzt werden.

Labyrinth

Finden Sie den richtigen Weg zur Mitte.

Lösung auf Seite 58.



Ostereier-Suche

Wir haben 10 Ostereier in der Optimista versteckt.

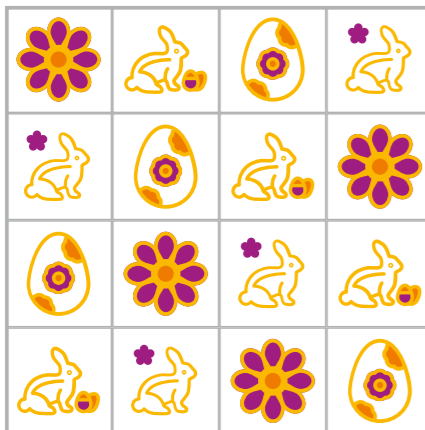
Viel Spaß beim Suchen!



Die neue Optimista Juli / August 2024



Lösungen | von Seite 57



Ostereier:

Seite 5, 9, 15, 19, 26, 35, 38, 45, 47, 53

Impressum + Quellenangaben

Herausgeber: WH Care Holding GmbH, Steinriede 14, 30827 Garbsen, Tel. 05131 4611-555, Fax 05131 4611-550, online@wh-care.de, wh-care.de

Layout: Sarah Greiner

Redaktion: Marcus Mollik, Mitarbeiter der Einrichtungen, Sonja Dale

Fotos + Grafiken: S. 1+2 ©Freepik.com by devmaryna, S. 4, 22+23 ©Bernd Busche S. 4+31 ©Sonja Dale, S. 4, 48+49 ©Freepik.com by benzoix, S. 4+49 ©Freepik.com by KamranAydinov, S. 4+48 ©Freepik.com, S. 4+49 ©Freepik.com by wirestock, S. 4, 54+55 Marabu Bilddatenbank ©Marabu, ©Freepik.com Oster-eier: S. 5, 9, 15, 19, 26, 35, 38, 47, 50, 53, 56, 57, S. 4, 54+55, S. 8 ©Freepik.com by juicy_fish, S. 11+60 Icon: ©Flaticon.com, S. 11+60 Foto: ©Freepik.com by wayhomestudio, S. 23 ©Sonja Dale, S. 25 ©Sonja Dale, S. 30+31 ©Bernd Busche, S. 40+41, 44+45 ©Freepik.com by svstudioart, S. 48 ©Freepik.com by Racool_studio, S. 48 ©Freepik.com by standret, S. 48 ©Freepik.com, S. 49 ©Freepik.com by wirestock, S. 49 ©Freepik.com by valeria_aksakova, S. 50 ©Bernd Busche, S. 52+53 ©Freepik.com, S. 56 ©Freepik.com, S. 57+58 ©Freepik.com by Flatart, S. 57+58 ©Freepik.com by macrovector, S. 58+59 ©Freepik.com by kzba

Text: S. 54+55 marabu-creative.com

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin entweder die maskuline oder die feminine Form von Bezeichnungen gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung eines anderen Geschlechts.



Kontakt zur Redaktion
Sarah Greiner
online@wh-care.de



Unsere Lebens- und Gesundheitszentren
„Willkommen zu Hause“



Bad Bevensen



Bad Breisig



Bremen-Hemelingen



Bremen-Huchting



Bünde



Drochtersen



Georgsmarienhütte



Gnarrenburg



Goch



Hagenburg



Haus Vivere

Neuenkirchen



Haus Empatica

Osloß



Rethem



Rietberg



HAUS CIVITAS

Sereetz



Stelle



Uelzen



Weyhausen

wh-care.de



Academy
HAUSWIRTSCHAFT
MIT QUALITÄT

Wir suchen Superkräfte!

DIE BESTEN JOBS IN DER
HAUSWIRTSCHAFT

berufmitsinn.de



WH CARE